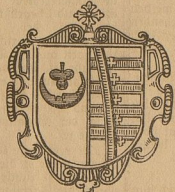


General-Anzeiger

Erchein:
wöchentlich 3 mal: Dienstag,
Donnerstag und Samstag.
Bezugspreis
Jahrespreis für Abol. c. 1 Mk., durch
den in Kemberg 1,10 Mk., in Reuden,
A. A. Kühn, Alten, 6. und 7. 1,15 Mk.
und durch die Post 1,24 Mk.

**für Kemberg,
Bad Schmiedeberg
und Umgegend.**



**Verfindigungsblatt
Königl. u. städt. Behörden
sowie vieler Gemeinden.**

Inserate
kosten die fünfzigste Teilzeile
oder deren Raum 12 Hgr.
Beilagen
erscheinen wöchentlich: Schiefliches
Unterhaltungsblatt und das Sänd-
manns Sonntagsblatt.
Eingelieg. Nummer des Blattes kostet 10 Hgr.

Nr. 147.

Kemberg, Dienstag, den 16. Dezember 1913.

15. Jahrg

Aus der Heimat und dem Reich.

Kemberg, den 15. Dezember 1913

* **Kochkursus.** Der hiesige Jungfrauenverein beschäftigt, mit Hilfe der hiesigen Frauenhilfe, der er angeschlossen ist, nach Ostern des kommenden Jahres für seine Mitglieder einen Kochkursus einzurichten, der durch eine Vorkurs-Unterrichtsstunde abgehalten wird. Der Kursus dauert 8 Wochen und kostet wenn es hoch kommt, für jedes Mitglied etwa 20 Mk. Davon gehen aber 12 Mark als Kosten des Mittagessens ab, das die Kursschülerinnen geliefert erhalten, jedoch die eigentlichen Kosten höchstens 8 Mark betragen. Da für einen Kursus etwa 20 Schülerinnen zugelassen werden, so sind noch einige Stellen frei, die durch Nichtmitglieder befüllt werden können. Auch von auswärtigen werden Kursschülerinnen angenommen. Die hiesige Frauenhilfe, die die Haushaltungslernstunde, macht ausdrücklich zur Verbindung, daß auch junge Frauen zum Kursus zugelassen werden. Es dürfte sich nicht leicht wieder eine so billige und bequeme Gelegenheit finden, den einfachen bürgerlichen Haushalt gründlich erlernen zu können wie hier; deshalb sollten junge Mädchen und Frauen, die die Zeit dazu haben, sie sich nicht entgehen lassen. Anmeldungen nimmt die Leiterin des Jungfrauenvereins, Frau Elna Meyer, entgegen.

* Am vergangenen Mittwoch hielt der Gemeindeführer im Ratheslokale seine Monatsversammlung. Als Mitglieder er aufgenommen werden Herr Oberwachtmeister Wilhelm Winter in Leipzig, Herr Kaufmann Otto Wierand und Herr Fleischermeister Ernst Wachmann von hier. Hieran erstattete Herr Apoth. Ebe als stellv. Vorsitz. seinen Bericht über die Tätigkeit des Vereins im Jahre 1913. Allgemein wurde der Wunsch ausgesprochen, die interessanten Ausstellungen der Bürgerstadt Kemberg im nächsten Jahr durch den General-Anzeiger vorzulegen, noch demnächst geschehen wird. Auf eine Anregung des Herrn Lehrer Reichel beschloß der Verein über die Statuten und Bestimmungen des Ehrentages der Sächsischen Heimatschutzvereins adäquate Verhandlungen einzuleiten, um dann angebrochenen Falls in engere Verbindung mit diesem Verein zu treten. Ferner wurde darauf hingewiesen, daß in der gehobenen Stellung eine Fortbildung für die jüngsten Eltern durch Schaffung des Schutgebildes geschaffen werden müßte, die gleichzeitig zwei oder mehr Kinder haben. Dann wurden die Rechnungen über Einkommen und Ausgabe des am 3. Dezember gehaltenen Miktarfenspreises vorgelegt, um denen sich ergab, daß für die Kaffe des Vereins ein Gehalt von 7,92 Mark daraus sich ergeben habe, der allerdings durch die Steuer sich noch um zwei Mk. vermindern könne. Leider war Herr Hofsekretär Guly durch Krankheit daran verhindert, den in Aussicht gestellten Vortrag über die Selbsthilfe im Kriege zu halten. Darauf wurde ein Schreiben des Magistrats betr. die Schaffung einer Parkanlage am Rottauer Wege vorgelegt und besprochen, von einer schriftlichen Beantwortung wurde abgesehen, weil Herr Ebe schon persönlich mit Herrn Bürgermeister Rück-

sprache genommen hatte. Weiter wurde beschlossen, für den Verein die Monatschrift der Kemberger Landsmannschaft in Berlin zu halten. Auf eine Anregung des Herrn Winter in Leipzig beauftragte der Verein den Vorstand, darüber Unterleget zu beschaffen, wie viel ein kurzer Vorleser zur Empfehlung Kembergs als Sommerliche Kosten würde. Doch sollen Anleiter in einig größeren Vätern Berlin und Leipzig von Zeit zu Zeit Kemberg dafür empfehlen. Außerdem wurde noch darauf aufmerksam gemacht, daß gegen das unvorsichtige Sammeln der Rüge. Mahnungen erlassen werden müssen, da oft schon der Erde streck, dabei dem Boden auf Zimmerwiederbetreten gerast würde und damit die Ankerotzung der Rüge herbeiführt.

Der Geb. Jungfrauenverein beging am gestrigen Sonntag seine Weihnachtsfeier im Hotel zur Post. Der Saal war schon vor der Zeit gefüllt, so daß die später kommenden kaum noch einen Platz finden konnten. Festlich wurde die Feier durch einen gemeinsamen Gesang und einen Prolog, worauf Herr Pfarrer Reichel die Erntedankpredigt hielt. Demnach folgten Gesänge, Solos, Vorträge und Aufführungen miteinander ab. Interessant war der Festvortrag des Herrn Pfarrer Meyer über die Wohltätigkeit in Kemberg, in welchem er kurz die Arten der Wohltätigkeit, die Geber und Empfänger beleuchtete. Zum Schluß bot der Jungfrauenverein seinen Gästen noch zwei Theaterstücke „Das beste Teil“ und „Niele auf der Baberelle“. Wir wollen nicht auf jedes Wort und auf die Szenen eingehen, nur soviel sei gesagt, daß sämtliche Spieler in ihren Rollen, welche mitunter nicht leicht zu spielen, satteffig waren und jeder sein Bestes tat, um den Gästen einen gedenkreichen Abend zu bereiten. Und das ist ihnen in jeder Weise gelungen.

Notiz. 15. Dez. Der evang. Jungfrauenverein von Kotte feierte wie alljährlich in der Abendszeit am Sonntag Abend sein Stiftungsfest. Gerade noch zur rechten Zeit hatte sich das Wetter aufgelockert, daß sich der Winterliche Saal mit einer stattlichen Anzahl Gänsterröden der ganzen Parodie Kottes gefüllt hatte. Nach einigen erntedanklichen Worten des Herrn Pastor Reichardt und einem schönen Klavierstücke von Franz Reichardt über: „O, o. schiefliche“ gelangte der erste Teil des Programms zur Vollführung. Durch Gorgelänge Deklamationen, die sehr hübsch in Gedröge gedruckt wurden und Aufführung eines Freilspiels: „Wie der heilige Christ selber kam“, wurden die Zuhörer in rechte Abends- und Weihnachtsstimmung versetzt. Im 2. Teile des Programms kam auch der Scherz zur Geltung Große Peterfackler errege das harmlose doch drüllige Stück: „Der möblierte Herr.“ Die frühe Stimmung erreichte ihren Höhepunkt bei Aufführung der „musikalischen Kochkule“. Auffallend denken die jungen Damen aber später wirklich ihre Küchensinstrumente zum Kochen und nicht wie gestern Abend ihrem Zutünftigen damit „etwas zu blasen“. Das mit viel Wähe und Fleiß einstudierte und mit Eifer und Liebe zur Sache durchgeführte Programm

ernte reich und wohlverdienten Beifall der Zuhörer.

* **Schmiedeberg.** Der hiesige Zweigverein des Evangel. Bundes führt seine Mitglieder alljährlich einmal zusammen zu einem Familienabende und fast jedes Mal diese Familienabende und fast jedes Mal diese Familienabende gut besucht, bieten sie doch immer Anregung und gute Unterhaltung. So auch in diesem Jahre wieder, wo der diesjährige Familienabend im Hotel Wälich stattfand. Seine Freude über den trotz aller sonstigen vereinsseitigen Anpreisungen unserer Bürgerstadt so guten Besuch gab der Vorsitzende Herr Pastor Koch in seinen Begrüßungsworten Ausdruck. Nachdem er noch die Bedeutung unseres Zweigvereins als Förderer gemeinsamen Strebens und Zusammenschlusses kurz hervorhob, wurden einige geschäftliche Sachen erledigt. Es war daraus ersichtlich, daß der Verein im Laufe des Jahres wieder einen erfreulichen Mitgliederzuwachs erfahren und gegenwärtig etwa 120 Mitglieder zählt. Für den bevorstehenden und bald darauf verstorbenen Herrn Freyhe, der seit Gründung des Vereins dem Vorstande angehört hatte, wurde mit allgemeiner Zustimmung Herr Kaufmann Mann in denselben gewählt. Nach Erledigung dieser Angelegenheit nahm Herr Sup. Lic. Wälich, Kemberg das Wort zu seinem freundschaftlich überkommenen Lichtbildvortrage über: „eine von ihm ausgeführte Reise zu Pferd im Belt durch belgisches Land.“ In lebhafter Schilderung, aber auch von hoher Begeisterung für seine Sache zeigte, führte der Herr Vortragende unter Darbietung schöner Aquarellbilder und von Zeitmalen auch durch alle die Städte von Judda, Samaria und Galiläa, die uns durch die Religionsgeschichte des alten und neuen Testaments vertraut und bekannt. Fast zwei Stunden währte der Vortrag, der uns hienächst in die eigenartigen Schicksale der Raffteinsgebirge Westafrikanien, der aber auch erkennen ließ, daß eine Raffteinsgebirge hienächst verschieden von einer Reihe in untern mit wohlgepflegten Straßen und allen sonstigen Verkehrsmitteln der Zivilisation versehenen Landen sein mag. Wieder aus und Dankensworte des Herrn Vortragenden dem Herrn Redner zu teil. Nach dem das Programm des Abends seine berechtigte Wärmestimmung verschied, wurde eine reiche Abwechslung gefundene „Erreute der Gefangenen“, „Concordia“, Rettung des Herrn Lehrers Wästelmann, haben unter Herrn Kantor Darrg und Wädeln unter Herrn Lehrer Detels Leitung durch den Vortrag mehrerer Lieber und aus jedem fanden zwischen durch eine Reihe hübscher, in den Rahmen der Veranstaltung eingepaßter Deklamationen statt. Die am Schluß des Abends veranstaltete Tellerammlung ergab den Betrag von 29,11 Mk., der der Reformationspende zugeführt werden soll. Durch Verkauf von Karten und Schriften wurden 15,35 Mk. erzielt.

Witterfeld, 12. Dez. Die häufige Unsitte der Kinder, Steine auf die Eisenbahnwagen zu werfen, hätte hier beinahe großes Unheil angerichtet. In der Nähe des hiesigen Bahnhofs legte ein 13-jähriges Mädchen einen kleinen großen Stein auf die Schienen, als ein Zug heranbrause. Dem Bahnhüter gelang es noch den Stein zu entfernen und das Kind in Sicherheit zu bringen, das einer schweren Bestrafung entgegensteht.

Wernburg, 13. Dez. Ein casinierter Einbruchdiebstahl wurde gestern bei der Witwe H. auf dem Marktplatze ausgeführt. In der Wohnung der genannten Frau erschien ein Mann und gab an, er sei Familienkammer und müsse sich noch einmal an Diet und Stelle über die Ginkubstschlechte orientieren, die vor einiger Zeit bei ihr angefallen worden seien. Die Frau zeigte auch bereitwillig dem Manne den Kastenwahrungsort ihrer Gelder. Nach einiger Zeit kehrte der „Familienkammer“ wieder zurück und ließ über 400 Mark und einige Goldstücke.

Bad Kösen, 12. Dez. Unter erwiderten Umständen wurde hier der Akter E. Spindler verhaftet. Dem Mann wird zur Last gelegt, diesen im großen Umfange getrieben zu haben. Seit längerer Zeit wurde bemerkt, wie ein junger Mensch namens Kammlert oft Warenpakete in den Abendstunden an Spindler abliefern. Es erfolgte Anzeige hin wurde der junge Mann, der in einem Kammberger Geschäftshaus in Stellung war, beobachtet, und als dieser wieder ein Paket an Spindler abliefern, verhaftet. Es sollte dann später auch Sp. in seiner Wohnung festgenommen werden. Als nun die Paketen der der Spindlerschen Wohnung erwiderten fanden sie die Tür verriegelt und da Sp. ungeachtet der wiederholten Aufforderung sich zu öffnen und sogar drohte, jeden, der es versuchen wollte, gefesselt einzubringen niederzuschlagen, wurde unter Vorsichtsmäßigen die Tür erbrochen. Da Spindler auch jetzt noch trotz Zuredens sich äußerst ruhig zeigte und in bedrohlicher Weise mit einem Beil um sich fiel, so ließ dem Polizeibeamten nichts anderes übrig, als von der Schwärze Gebrauch zu machen. Sp. wurde durch einen Schuß in den Oberkehlraum kampfunfähig gemacht, und erst dann gelang seine Festnahme. Der Verhaftete wurde nach Anlegung eines Notverbandes ins Kammberger Krankenhaus befördert, während seine der Wästelmann verdächtige Wästelmann, sowie der diesbezügliche Mann in das Gerichtsgefängnis gebracht wurden. Bei der Hausdurchsichtigung in der Wohnung Spindlers wurden große Mengen gefährlicher Waren vorgefunden. Der Rest des gestohlenen Gutes soll mehrere tausend Mark betragen.

Erurt, 12. Dezember. (Ausstellung für Friedhofsanstalt.) Im Frühjahr des kommenden Jahres wird in Erurt eine Ausstellung für Friedhofsanstalt stattfinden. Der Magistrat beschloß, der Veranstaltung einen Zuschuß von 3000 Mark zu gewähren.

Krinstadt, 12. Dezember. (San Franzisko.) Wie in einer Sitzung der Handelskammer mitgeteilt wurde, haben sich bei einer Rundfrage bei den Firmern ihres Bezirks über die Beteiligung an der Weltausstellung in San Franzisko nur drei Firmen für eine Beschädigung ausgesprochen, und zwar nur für eine Kollektivbeteiligung unter gewissem Vorbehalte.

Bekanntmachung.

Die Gemeinderatnehmer, welche Begehre in die Fortbildungsschule senden, werden hierdurch darauf aufmerksam gemacht, daß, wenn sie Befreiung vom Unterricht für ihre jungen Leute wünschen, der Antrag zunächst bei dem Leiter der Schule, Herrn Rektor Langenstump zu stellen ist. Es ist gleichgültig, ob dies mündlich oder schriftlich geschieht, falls aber müssen schriftliche Gründe glaubhaft angeführt und vor allem der Antrag rechtzeitig, d. h. angemessene Zeit vor Beginn des Unterrichts gestellt werden. Wenn dem Leiter der Schule nicht Gelegenheit gegeben wird, die Stichhaltigkeit der Gründe so gut wie möglich zu prüfen, wird er an sich berechtigt sein, den Anträge nicht zu entsprechen. Das wird dann immer der Fall sein, wenn dritte Personen, z. B. die Lehrende anderer Meister den Bescheidenden entschuldigen wollen. Nach dem Ortsrat hat sich der Magistrat vorbehalten, eine endgültige Entscheidung zu treffen, falls sie von den Beteiligten angersuchen wird. Kemberg, den 12. Dezember 1913.
Der Magistrat. Dr. Scheffer

Eine hochtragende

Spannfuh

verkauft Friedrich Wintler Rottauer Weinberge

Donnerstag erwarte

frischen Schellfisch

Schneiders Fischgeschäft

Apfelsinen Citronen getrocknete Pflaumen Ringäpfel Mischobst div. eingem. Früchte empfiehlt Ernst Weber

Bekanntmachung.

Die auf **Donnerstag, den 18. Dezember cr., vormittags 10 Uhr** angelegte Banghofsanktion findet erst am **Freitag, den 19. Dezember cr., vorm. 10 Uhr** statt.

Kemberg, den 13. Dezember 1913
Der Magistrat. Dr. Scheffer.

= **Parfüms** = **Appetitlosigkeit**

Toiletteseifen

in schöner Auswahl empfiehlt
Wilhelm Becker
Colonialwaren und Drogen

Wermuth-Wein

Flasche à 2 Mark bei
W. Dahms, Leipzigstr. 60

Rukholz-Auktion Forstrevier Reinharz

Montag, den 29. Dezember cr., von vorm. 11 Uhr ab
sollen im Jänickeschen Gasthof in Reinharz
aus Schlag Jag. 5
380 Kiefern IIIV. = 402 fm
aus Schlag Jag. 17
335 Kiefern IIIV. = 191 fm
öffentlich meistbietend verkauft werden.
Weidel, Revierförster

Weihnachts-Schürzen

Wirtschaftschürzen mit Träger
Std. M. 0,90, 1,—, 1,10, 1,25, 1,30 usw.
Kinder-Schürzen . . . Std. M. 0,50, 0,75, 0,80, 0,90, 1,— usw.
Tändelschürzen . . . Std. M. 0,40, 0,65, 0,80, 1,— usw.
Druckschürzen Anbensschürzen

Enorme Auswahl! Billigste Preise!

weiter solange der Vorrat reicht:
Weißer Pettidamast Regna M. 4,75
Bunter Bettflanz 130 cm breit Mtr. 75 Pf.
Halbleinwand Bettflanz, 2 Mtr. lang Std. 2 M.
Unterjassen Std. M. 1,— und 1,10
Herrenschürzer Std. M. 1,—, 1,25 und 1,50
Kinder-Trofels, kleine Größe Std. 25 Pf.
Frauen-Kapotten Std. 50 Pf.

Wilhelm Weydanz

Zum Weihnachtsfeste

empfehle ich
alle Artikel zum Backen in hochfeinen, frischen Qualitäten
zu äußersten Preisen

Div. Zuder	Corinthan	Citronat	Palmin
Koffein	Mandeln	Zitronen	extra feine
Sultaninen	Mandelkerl	Wohn	Margarine

Schmelzmargarine (beste Ware zur Bäckerei)
Walnüsse Haselnüsse Baumöl
Feiner: Pfaffen, Ringel, Aprikosen, Preiselbeeren

Apfelsinen, Fruchtconserven i. Dosen, Spargel
Hildebrandts Schokoladen

Frühgeröstete Kaffees **Zigarren**
in hervorragend gutem Geschmack
von 1,40 M. bis zu 2,20 M. per Pfd.
türkischen von 10, 25, 50 u. 100 Stk.
Vöfde, Rum, Cognac, Steinlager, Aromatique, Boonelamp,
Portwein, Samos, Malaga, Madeira, Sherry

Rotwein und Weisswein von 1,00 M. bis zu 2,50 M. per Flasche
August Huhn

Zum bevorstehend. Weihnachtsfeste

empfehle mein reichhaltiges Lager in
Uhren aller Art

Gold-, Silber-, Messing-, Kupfer- und Nickel-Waren

Dürkopp Nähmaschinen

erklaffiges deutsches Fabrikat, verkehrbar
und mit Kugellagergestell

Möbel in Eiche und Nussbaum am Lager

weiter empfehle ich die neuen **Trichterplatten**

Resonanz-Musik-Apparate

sowie mein großes Lager in doppelseitigen Musikschallplatten
von Mark 1,25 an Stündig Eingang von Neuanschaffungen

Otto Dake - Uhrmacher
Kemberg Markt 4

Cigarren

in großer Auswahl
in 1/100, 1/200 und 1/400
Kistchen-Packung
empfehle

August Geist
Zigarrenfabrikant

Sauerfohl

empfehle **M. Dahms**

Zur Kinderpflege:

Ein typischer Streupuder
Hera-Saugflaschen =
Gummi-Sauger =
Gummi-Unterlagen
Lebertran-Emulsion
stets vorrätig in der

Apotheke, Kemberg

Oeffentliche Sitzung

der Stadtverordnetenversammlung
Donnerstag, den 18. Dezember
abends 7/7 Uhr im Rathsaule.
Tagesordnung:

1. Reuntenahmen.
a) Nachweisung der Einnahmen un-
terer Bahn.
b) Gewichtskontrolle der städtischen
Bullen.
2. Beschluß über Gültigkeit der Stadt-
verordnetenwahl vom 3. 11. 13.
3. Vorlage wegen Verkauf einer Bau-
stelle.
4. Vorlage wegen Aenderung der Be-
dingungen für Lieferung electri-
schen Stroms.
5. Bewilligung von Mitteln zu Re-
paraturen in der Transformator-
station.
6. Bewilligung von Mitteln zu Re-
paraturen im Amtsgerichtsgebäude.
7. Bewilligung einer Spende für den
Hilfsverein für Blinde.

A. Huhn

Weihnachtsbäume

in sehr großer Auswahl, vom kleinsten
bis zur großen Salon- und Kirchen-
tanne, verkauft **Witwe Marie
Quinke**, Anhaltstraße 29.
Auch habe ich **Weihnachts-
bäume** aus **Wittenberger-
straße 16** im Hause der Frau Gut-
heit und verkauft dieselben
Frau **Anna Pözzsch**.

Soeben eingetroffen:
allerfeinste

Back-Margarine

unter deren Verwendung das Gebäck
verfeinert wird. Kein Salzgehalt, aber
100% Fettgehalt
empfehle billigt **C. G. Pfeil**

Flechten

nässende u. trock. Schuppenflechte,
Bartflechte, Aderheine, Beinschäden,
offene Füße

Hautausschläge, skroph. Ekzema,
böse Finger, alte Wunden sind oft
sehr hartnäckig. Wer bisher ver-
geblich auf Heilung hoffte, versuche
noch die bewährte u. ärztl. empfohl.

Rino-Salbe.

Frei von schädlichen Bestandteilen
Dose Mk 1,15 u. 2,25
Ka. bei lange anhaltend flüssig u. achte genau auf
die Fm. Rich. Schuberth & Co., Weidlich-Breslau
zu haben in allen Apotheken.

Zur Festbäckerei

empfehle
bitter und süße Mandeln
Mandelkerl - Rosinen - Corinthen
Zitronen- und Mandelöl
Margarine, Pfund 70, 80 u. 90 Pf.
Ernst Weber

Hautröte

Blüthen, Milcher, Pusteln sowie
alle Arten von **Hautunreinigkeiten**
und **Hautausschläge** verschwinden
beim täglichen Gebrauch der echten

Seifenpulver

Carbol-Teer-Seife
von Bergmann und Co., Raddevent
Std. 50 Pf. bei **Apotheler Gibe**

Apfelsinen
Zitronen

Zitronat
Pfaffen
Pfannennuss
Ringel
Bucherhonig
Marmelade
Preiselbeeren
Senfsauren

saure Gurken
Spargel
Konjerven
Bratlinge

empfehle **J. G. Glaubig**

Täglicher Eingang

von **Reuchriten** in
Broschen, Ohrringen,
Armbändern usw.
Paul Estermann

Ohrenschützer

bessere Marken
empfehle **J. G. Glaubig**

Männer-Turn-Verein

Kemberg

Zu dem am 1. Feiertag abends halb 8 Uhr im **Gast-
hof „Zur goldenen Weintraube“** stattfindenden

Theater-Abend

und turnerischen Vorstellungen erlauben wir uns,
die geehrte Theatergesellschaft einzuladen. Der Vorstand.

Eintrittsgeld: Num. Platz 50 Pf. 1. Platz 30 Pf. Vor-
verkaufsstellen für den num. Platz bei Herrn Kaufmann **Weber**,
für den 1. Platz bei den Herren Kaufmann **Weber, Richard
Arnold** und in der **Weintraube**. Die Karten für den num.
Platz sind bis 1. Feiertag mittags zu haben.

Als bestes Weihnachts-Geschenk

empfehle ich:
**Lang-, Ring- und
Rund-Schiffchen-
Nähmaschinen**

mit Kugellagergestell, daher sehr leicht gehend.

Dieselben können zum **Sticken** und **Stopfen** be-
nutzt werden und wird **Unterricht** kostenlos erteilt.

Stick- und Stopfmuster liegen zur Ansicht aus

••••• Die Maschinen sind versenkbar und
können auch als **Näh Tisch** benutzt werden. •••••

A. Sasse Nachf., Inh.: Ew. Hessler, Kemberg

Weihnachtsbäckerei

empfehle in nur besten Qualitäten
sämtliche Artikel zum Backen als

Mandeln süß und bitter, Rosinen
Corinth, Sultaninen, Zitronat
bl. Mohr, Hirschhornsalz, Backpulver
Vanillenzucker und -Stangen
Saffran, Palmin, Kokospalmenöl, Malz
Butter, Kristall- und Puderzucker
Schokoladenpulver, sowie den besten

Buttererlag „Milka extra“
(Schmelzmargarine) Pfund 85 Pfennig
Apfelsinen u. Zitronen, frischer Gin-
gang **Otto Riendorf**

Zum **Weihnachtsfeste** empfehle

Puppen

gekleidet und ungekleidet, Charakter-
puppen in Gelatol und Biscuit
gekleidete Charakterpuppen in
feiner Ausführung

Puppenbälge

in Leder, Lederimitation und Stoff
mit und ohne Kopf

Puppenköpfe

mit und ohne Perücke mit echtem
Haar in verschiedenen Größen
Puppen-Arme, -Beine, -Schuhe, -Hüte
-Mützen, Puppenwälder und -Kleider
Puppenfrisuren mit Mischelmützen
zu billigsten Preisen **Fr. Heym**

Zum Weihnachtsfeste

empfehle
fein gem. Zuder
Pa. Grob-Zuder
Pa. Mandeln
Besten Mandel-Ertrag
Rosinen
Sultaninen
Korinth
Puderzucker
Citronat

Hochfeine frische Margarine
Palmin Backgewürze
Frische Apfelsinen
Walnüsse Haselnüsse
in den besten Qualitäten billigt
C. G. Pfeil

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle

Albumständer
Bilderbücher
Bilderrahmen
Briefkasten
Moderne Briefpapiere
Briefordner
Briefwagen
Druckereien
Federkästen
Gesellschaftsspiele
Jugendbücher
Haarschmuck
Laubsägevorlagen
Löcher
Modellerbogen
Märchenbücher
Nähkästen
Nippes
Photographierahmen
Photographie-Albums
Poesie-Albums
Portemonnaies
Postkarten-Albums
Rechenmaschinen
Reisszeuge
Schmuckkästen
Schreibzeuge
Schreibmappen
Visitenkarten
Visitenkarten-Etuis
Wandsprüche
Toilettenspiegel
Taschenmesser
Zigarren-Etuis
Zigaretten-Etuis
usw. usw.

Richard Arnold
Buch und Papierhandlung

Verein Germania

Freitag, 19. Dez. abends 8 1/2 Uhr
Bersammlung
im Palmbaum. Der Vorstand